

# Eine einzigartige Kunstform

Kick-Off: Der Verein Randfilm gründet Filmmuseum in ehemaliger Videothek Film-Shop

Von Andreas Gebhardt

**KASSEL.** Die erste Videothek weltweit wird – aller Voraussicht nach – die letzte sein, zumindest in Kassel. Die Rede ist von Eckhard Baums 1975 gegründetem Film-Shop an der Erzbergerstraße. Vergangenes Jahr setzte sich Baum nach über 40 Jahren 80-jährig zur Ruhe. Seitdem betreibt der Verein Randfilm dieses filmhistorisch einzigartige und wertvolle Kleinod.

Randfilm hatte am Montag zu einer Kick-Off-Veranstaltung eingeladen, denn der Verein will den Film-Shop in ein privates Museum umwandeln, besser gesagt, in ein Videothekenmuseum. „Hier werden nicht nur Filmabende, sondern auch Lesungen und Konzerte mit wechselnden Kooperationspartnern stattfinden. Wir wollen daraus eine richtige Begegnungsstätte machen“, erklärte Ralf Stadler vom Verein Randfilm. Gemeinsam mit seinem Kollegen Volker Beller stellte er das Konzept des neuen Museums vor. Natürlich wird der unkomplizierte Leihbetrieb aufrechterhalten. Der Film-Shop wird nicht auf Hochglanz poliert. So wie er ist, ist er ohnehin schon ein historisches Relikt. Allenfalls die Sortierung der Filme soll ein wenig angepasst und modifiziert werden.

Der Bestand beträgt rund 6000 VHS-Kassetten, 200 Super-8-Spielfilme und bis zu 8000 DVDs. Und noch eine Be-



**Filmmuseum: Die laut Guinness-Buch der Rekorde älteste Videothek der Welt wird vom Verein Randfilm zum Museum und Veranstaltungsort umgenutzt v.l. Simone Stadler (Randfilm), Volker Beller (Randfilm), Prof. Dr. Murad Erdemir, Eckhard Baum, Katharina Koch (Catering Koch: Ahle Wurst aus Calden), Ralf Stadler (Randfilm)**

Foto: Andreas Fischer

sonderheit ist zu vermelden: Ein bisher als Rumpelkammer genutzter Raum wird das Super-8-Minikino, das es mal war. Platz ist für maximal fünf Personen, mehr passen nicht hinein. Kuratiert wird dieses spezielle Programm von Simone Stadler. Da kann man bearbeitete Fassungen von Film-

klassikern sehen, gekürzt auf maximal 60 Minuten, verteilt auf bis zu drei Filmrollen. Kostenpunkt damals: 150 DM (75 Euro). Pro Rolle!

## **Bewusst Schauen lernen**

Insgesamt geht es um nichts weniger als darum, Video- und Super-8-Filme in Zei-

ten von Streaming und Internet als Kulturgut und Kunstform zu erhalten, betonte Prof. Dr. Murad Erdemir, Vize-Direktor der Hessischen Landesmedienanstalt in Kassel. Der Honorarprofessor lehrt Medienrecht an der Uni Göttingen und war wie Montag schon oft mit Studierenden zu

Besuch im Film-Shop. Die Haptik der alten Technik stehe ebenso im Vordergrund wie bewusstes Schauen, so Erdemir. Dadurch werde eine intensive Auseinandersetzung überhaupt erst möglich. Das Stichwort heiße „Entschleunigung“. **Öffnungszeiten: Mi bis Sa 15 bis 21 Uhr.**